

## Innenminister zu demolierten Wegkreuzen: "Wir nehmen diese Taten sehr ernst"

Vier Kruzifixe waren Ende Oktober in der Gegend um Wittichenau beschädigt worden. Der sächsische Innenminister findet dazu deutliche Worte.



Wegkreuz bei Storcha: Um Wittichenau sind kürzlich vier Wegkreuze demoliert worden. Der sächsische Innenminister bezieht jetzt Stellung dazu. © Archivfoto: SZ/Uwe Soeder

Von Tim Ruben Weimer

2 Min. Lesedauer

**Bautzen/Wittichenau.** Der sächsische Innenminister Armin Schuster (CDU) hat am Montagvormittag das Domowina-Haus in Hoyerswerda und das Haus der Sorben in Bautzen besucht, um sich über den Stand der Ermittlungen zu den geschändeten Wegkreuzen zu informieren. [In der Nacht zum 22. Oktober hatten unbekannte Täter insgesamt vier Kruzifixe um Wittichenau unter anderem vom Sockel gerissen und zum Teil kopfüber wieder aufgestellt.](#) Bei einem fehlte eine Platte mit der Aufschrift "Credo" ("Ich glaube"), ein anderes Kreuz wurde durchgesägt.

"Es ist ein Stich ins Herz von jedem Sollschwitzer", erklärte Innenminister Schuster am Montag, bezugnehmend auf den Wittichenauer Ortsteil, in dessen Nähe drei der Taten vorfielen. "Wir nehmen diese Taten sehr ernst. Sie sind religiös oder politisch motiviert. Religiös wäre es, wenn es gegen die Katholiken geht. Politisch wäre es, wenn es gegen die Sorben geht. Wir können beides nicht ausschließen."

**Staatschutz ermittelt: "Keine Alltagsgeschichte"**

Der Staatsschutz ermittelt gegen den oder die unbekanntes Täter. Bisher seien aber noch nicht alle Spuren ausgewertet, so Schuster. Der Vorsitzende der Domowina, dem Bund Lausitzer Sorben, Dawid Statnik, erklärte ebenfalls, dass Materialdiebstahl inzwischen nicht mehr als Tatmotiv gesehen werde. "Es geht gegen die Identität der Sorben." Es stehe zwar jedem Menschen frei, zu glauben, was er möchte. Es gehöre aber nicht zur Demokratie, den Glauben anderer einzuschränken.

Die Schändungen der Wegkreuze sind nicht die ersten ihrer Art. Bereits 2010 hatte es eine Serie ähnlicher Taten gegeben. Die Ermittlungen hätten damals nicht viel ergeben, so Statnik. Er sei sich aber sicher, dass die Täter irgendwann auffliegen.

## **10 von 25 sorbenfeindlichen Taten aufgeklärt**

Innenminister Schuster zählt seit 2018 insgesamt 25 politisch motivierte, gegen die Sorben gerichtete Straftaten in Sachsen, darunter politisch motivierte Kriminalität, Volksverhetzung, Beleidigung und Körperverletzung. Davon seien zehn Taten bislang aufgeklärt worden. "Ich kann jetzt nicht an jedes Kreuz einen Polizisten stellen", sagte Schuster. "Aber ich kann den Tätern weiterhin sagen, dass sie nervös sein sollten. Wir nehmen das überhaupt nicht auf die leichte Schulter."

Der kulturpolitische Sprecher der SPD-Fraktion im sächsischen Landtag, Frank Richter, bezeichnete die Taten als "Ausdruck einer um sich greifenden Unkultur der Zerstörung". Die zerstörten Wegkreuze betrafen nicht nur die Sorben, sondern alle Menschen, da sie ein Symbol der Menschlichkeit darstellten.

[Die Polizei belohnt Hinweise zu den Vorfällen weiterhin mit 3.000 Euro.](#) Der MDR widmete am Sonntag einen [Beitrag in der Sendung "Kripo live"](#) den geschändeten Wegkreuzen.